

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 100 (2022)
Heft: 1

Rubrik: Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourenberichte

Aufstieg zur Alpiglemäre.
Bild: Heinz Kasper.



TL-Aspiranten

Tourenleiter-Feuerprobe im Schnee

Tourenleiter-Aspirantentour Betelberg – Fürflue 2131 m, 8. Januar 2022

Diese von Heinz Kasper, Tourenchef SAC Bern, organisierte Tour richtete sich an Personen, die den Wunsch haben, Wintertourenleiter zu werden. Sie fand in drei Etappen statt:

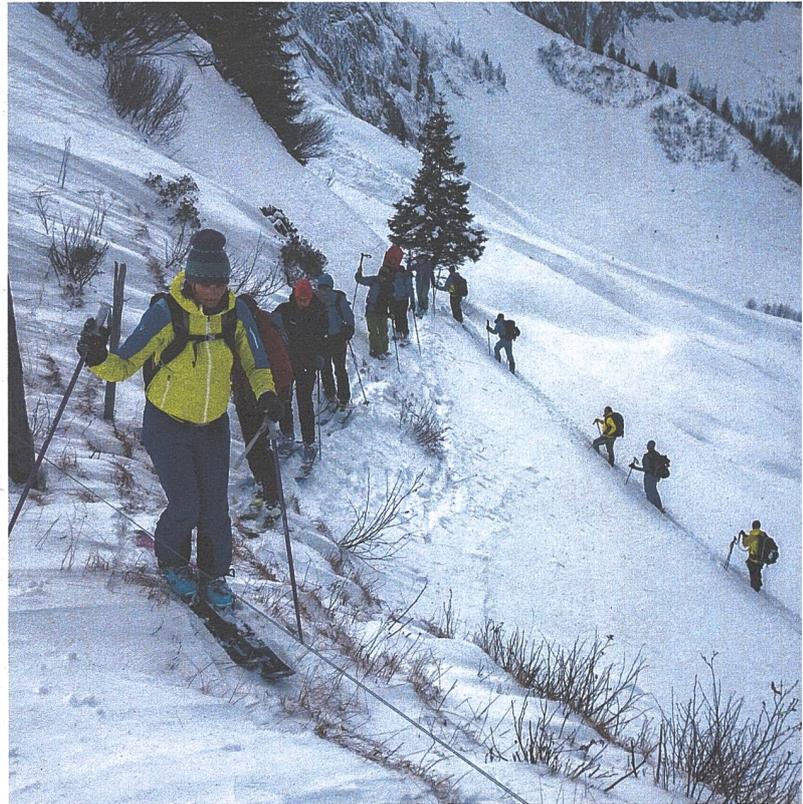
- Tourvorschlag der Teilnehmer unter Berücksichtigung des Wetters, der Lawinengefahr, der Originalität und des Schwierigkeitsgrades
- Vorbereitung einer von Heinz vorgeschlagenen Tour mit Zeitplanung und Schlüsselstellen
- Einen Teil der Tour führen, um seinen Orientierungssinn zu bestätigen und die richtige Taktik anzuwenden, um eine angenehme und sichere Tour zu gewährleisten

Am Samstag, 8. Januar, fuhren wir (sehr) früh los, um vor Einbruch der Dunkelheit zurückzukehren. In Lenk nahmen wir die Lifte nach Betelberg 1946 m. Die Tour begann gut: Abfahrt im Pulverschnee bis Trüthardsweid. Miguel durfte diesen ersten (bezüglich Orientierung nicht einfachen) Teil führen.

Danach Felle montieren, und wir machten uns auf den Weg zu unserem Gipfel via Stüblipass zur Fürflue 2131 m, mit einer kurzen Pause bei einer kleinen Scheune auf rund 1900 m. Auf dem Gipfel war es dann weniger windig als erwartet. Das erleichterte das Abfellen und die Vorbereitung des Abstiegs.

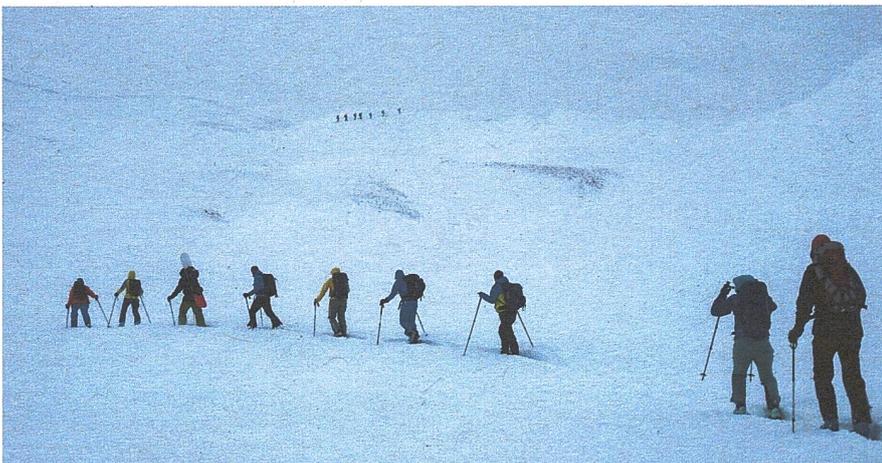
Eva, notre cheffe de course du moment, et Heinz sont allés repérer le meilleur passage, car le vent avait formé une corniche, possible danger pour le groupe. Wir fuhren blind hinunter, bei weissem Tag und traumhaftem Pulverschnee. Danach stiegen wir wieder zum Härzebergpass auf, um schliesslich wieder abfahrend die Hubelmatte, unser Endziel, durch Waldabschnitte zwar mit Pulver, aber stellenweise ohne Unterlage – Knirsch – anzuvisieren. Nous sommes arrivés pile poil à l'heure pour le taxi.

En résumé, timing parfait, poudreuse à volonté, équipe sympathique et soleil presque au rendez-vous.



Erfreulich zahlreich sind die Aspiranten unterwegs.

Leitung: Heinz Kasper, Gerhard Röthlin
Tourenleiter-Winter-Aspiranten: Miguel, Fabian, Stefan, Philipp, Roman, Eva, Klaus, Valentine, Sara, Florian, Georg (wegen Quarantäne verhindert: Daniel)
Tourenbericht: Valentine Sarnau
Fotos: Heinz Kasper & Florian Specker



So trüb wie der Aufstieg war die Abfahrt blind.

RAUS.

Aber
richtig.

PERSEO, DANIEL,
ORIENTA UND URS
beim Aufstieg.

WIR SUCHEN DICH:
[TRANSA.CH/JOBS](https://transa.ch/jobs)



Hochhinaus. WIR KENNEN DAS.

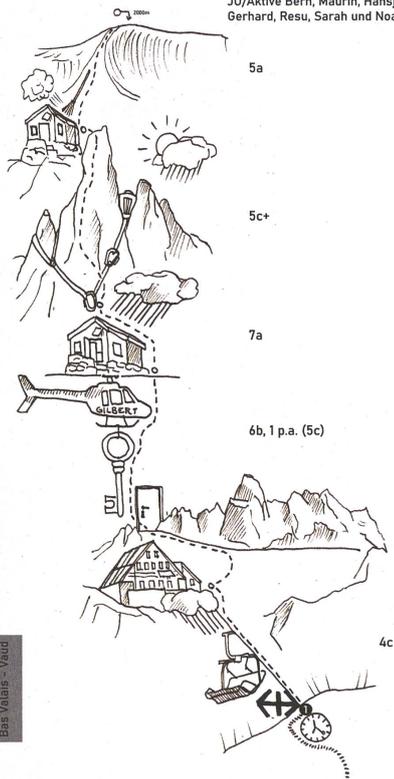
Für schweisstreibende Aufstiege und epische Pulverfahrten – bei uns findest du echte Beratung für dein nächstes Abenteuer. Von Leuten, die dasselbe wollen wie du.

Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.
Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zürich und online

TRANSA

1 Heroischer Alpinismus***** 7a, 1 p.a. (6c obl.)

J0/Aktive Bern, Maurin, Hansjörg, Jonas, Gerhard, Resu, Sarah und Noah 2021



Route	1
	4x50
	ja
	4 Racks
	2x60
	so..so
	1
	zuviel
	1

1 Heroischer Alpinismus***** 7a, 1 p.a. (6c obl.)

1. Seillänge - 4c
Der frühe Einstieg (in den Zug) ist wichtig. Die ersten Höhenmeter laufen wie am Schnürchen (Sessellift). Dann geht es weiter mit feuchtfröhlichem Kletterspass und dem ersten Kontakt mit dem Mont Blanc Granit.

2. Seillänge - 6b, 1 p.a. (5c) [Wegbau obligatorisch]
Weiter geht's über die weisse Trient Platte. Absicherung so..so. Weiter über den Col de Plines und absteigen zur Schlüsselstelle an der Tür vom Bivouac de l'Envers des Dorées. Um die Schlüsselstelle zu knacken, brauchten es den p.a.-Gilbert. Welcher per Satellitentelefon benachrichtigt, prompt von der Air Glaciers eingeflogen wird. Diese Schlüsselstelle ermüdete uns so sehr, dass wir es nur noch in den nahegelegenen Klettergarten schafften, wo uns der Regen jedoch nach schönen Routen wieder ins Biwak trieb.

3. Seillänge - 7a
Wir kamen weder vor, noch zurück, waren blockiert. Deswegen nutzten wir ein Wetterfenster um sieben mobile aber stabile Stände zu bauen.

4. Seillänge - 5c+ [Heroischer Alpinismus]
Das Wetter verfrachtete uns nach Patagonien. Von Schneeschauern und einigen Motivationsstrahlen begleitet, kämpften wir uns genussvoll die Tajabone und die Dorées les ballades empör. Schneebänder kalte Zehen, nasse Risse, blutige, aber taube Finger und wiederholte Graupelschauer waren nur mit heroischem Alpinismus zu meistern.

5. Seillänge - 5a
Der erste T-Shirt Klettertag. Die erste Schwierigkeit, Biwak putzen und die zweite, Schneestampfen am Col de Plines waren schnell bewältigt. Danach genossen wir wunderschöne Klettereien am Plan d'arches bis zum Gipfel. Dann seilten wir uns 2000 Meter nach Hause ab.



Der Vorstand des SAC Bern diskutiert an seinen Vorstandssitzungen laufende Geschäfte, fasst Beschlüsse und bereitet Anträge zuhanden der vier jährlichen Sektionsversammlungen vor, wo die Mitglieder der Sektion darüber abstimmen.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

ProtokollführerIn

Wir bieten

- Mitarbeit in engagiertem, motiviertem Team von elf ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern
- Vollen Einblick in die Geschäfte der Sektion
- Möglichkeit, dich aktiv einzubringen

Deine Aufgaben

- Du holst Traktanden ein und bereitest sie für die zehn jährlichen Vorstandssitzungen auf
- Du verfasst die Sitzungsprotokolle
- Du übernimmst die gegenseitige Stellvertretung mit dem Protokollführer der Sektionsversammlungen
- Auf Wunsch arbeitest du in Projektgruppen mit
- Zeitaufwand: rund 8 Stunden pro Monat

Dein Profil

- Du bist sattelfest in Deutsch und hast ein Flair für administrative Belange
- Du beherrscht die Microsoft Office-Palette

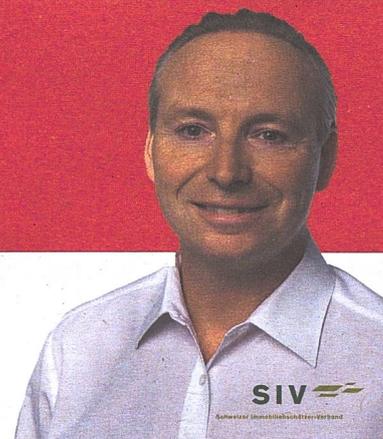
Kontakt: Janet Lauper, E-Mail: protokoll@sac-bern.ch, Mobile: 079 691 02 23

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

Rolf Allimann



079 375 00 57
rolf.allimann@follow.immo
www.follow.immo



**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

Schiefertafelfabrik Frutigen AG
Naturstein Schiefer Granit

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch



Gruppenfoto dank Stativ.



Zuckerwatte-Landschaft beim Aufstieg zum Gipfel.

Aktive

Immer rein ins Pulververgnügen!

Skitour Alpiglemäre 2044 m am 10. Januar 2022

Der Wetterbericht kündigt ein stabiles Hoch an – ab Dienstag 11.1.2022. Unsere Tour findet aber am Montag, dem Übergangstag, statt. Unser Tourenchef, Heinz, lässt sich nicht abbringen und los gehts mit dem Postauto über den Gurnigel. Aber ohä, die Wasserscheide und die Untere Gantrischhütte sind dick in Nebel gepackt. Wer hat die Skibrille dabei? Wir haben noch fünf Minuten Postautofahrt vor uns bis zur Hengstkurve Richtung Westen: Von dort soll es aufreissen. Et voilà, die Wolken lockern sich auf, und wir sehen auch blauen Himmel.

Während der Pause auf dem Grencheberg warten wir auf die Sonne. Sie kommt zum Vorschein, als wir ablaufen, begleitet von Wind. Heinz spurt unverdrossen den Hang hinauf und macht derweil die wunderschönen – Heinz style – Fotos. Bald sind wir oben, geniessen die Aussicht – mit weniger Wind. Die langen, warmen Unterziehhosen waren nicht unbedingt nötig. Doch wer am Morgen Langlaufhosen erwischt hat, mag doch etwas kalt gehabt haben ...

Rein ins Pulververgnügen

Es war Gefahrenstufe 3. Heinz prüft von oben den Hang runter nach Frilismad. Wenig Schnee lag drin und etwa drei Spuren. Heinz gibt den Hang frei, und wir fahren fröhlich rein ins Pulververgnügen. Ab und zu taucht oberhalb und vor mir aus dem Nichts unser Kamikaze-Kollege auf, was zu ein paar flotteren Sprüchen führt. Auf dem Strässchen unten war der Schnee etwas knapp, da hätten sich vielleicht die Steinskis doch eher gelohnt... Aber jeder Kratzer war es wert für diese fröhliche und rundum zufriedene Skitour Anfang Januar. Danke Heinz.

Impressum

Bern, Nr. 1-2022, 100. Jahrgang,
Erscheint 4-mal jährlich
Verantwortliche Redaktorin:
Irene Rietmann, Tel. 079 292 58 73
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion
Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
Brunngasse 36, 3011 Bern
redaktion@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,
wo nicht anders erwähnt, automatisch
beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 380 14 80
E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,
Todesfälle an: Klaus Rapp, MitgliederDienst,
Brunngasse 36, 3011 Bern
Tel. 079 345 29 20, mitglieder@sac-bern.ch
oder via Webseite: www.sac-bern.ch

Nr. 2-2022
Erscheinungsdatum: 25. Mai 2022
Redaktionsschluss: 22. April 2022
Redaktion: Irene Rietmann
Tel. 079 292 58 73



Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt
100% Altpapier, Blauer Engel

Tourenbericht: Annette Althaus Stämpfli
Tourenleiter und Fotos: Heinz Kasper
Teilnehmende: Annette, Regine, Beat, Manfred, Brigitte, Beatrice, Yvonne

Alles ist relativ ... oder doch nicht?

Ein wunderbares Winter-Skitourenwochenende in der Rotondohütte vom 15. bis 16. Januar 2022

Morgens um 9 Uhr in Realp, nach einem für die meisten relativ frühen Aufstehen, versammelten wir uns, eine bunte Truppe von unternehmungslustigen und (noch) fitten Skitourengängern, zu unserem Skitourenwochenende in der Rotondohütte.

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde gings los Richtung Pizzo Lucendo. Da es doch eine eher längere Skitour und einige Höhenmeter (insgesamt 1800 hm) zu überwinden gab, hatte Antti uns vorgeschlagen, dass die kleineren Leute etwas Gepäck an die kräftigeren Personen abgeben mögen – sodass wir abends alle gemeinsam in der Rotondohütte ankommen würden. Davon machten einige dankbar Gebrauch (ich inklusive – danke, Janosch!), und wir konnten mit umverteiltem Gepäck bei traumhaftem Wetter starten. Die ersten Höhenmeter schlängelten sich entlang der Witenwasserreuss südwärts und gemächlich aufwärts. In relativ gemütlichem Tempo stiegen wir auf, um dann bei den ersten Sonnenstrahlen auf dem Sunnsbiel (passender Name!) unsere erste Rast zu machen. Gemütliches Tempo – dies ist relativ, wie wir später in der Roton-

dohütte feststellten: Auf den flachen Passagen lässt es sich mit langen Beinen viel gemütlicher laufen als mit kurzen ... Aber unsere konditionell starke Gruppe konnte problemlos Schritt halten.

Nach einigen Stunden Marschzeit, einer nicht zu verachtenden Anzahl weiterer Höhenmeter und ein paar stärkenden Pausen erreichten wir bei herrlichem Sonnenschein um ca. 14 Uhr den Gipfel des Pizzo Lucendo. Dort genossen wir bei unserer wohlverdienten Mittagspause die wunderbare Rundschau!

Bei der Abfahrt geht es natürlich um die relative Steilheit des Skihangs – vom Lucendo aus gibt es alle möglichen Varianten! Trotz ein paar Skiern, die sich noch in einer steilen Passage verabschieden wollten (gell, Pesche) konnten wir anschliessend alle flacheren und steileren Hänge in kompletter Ausrüstung in wunderbaren Schwüngen hinter uns bringen. Und der Schnee war einfach traumhaft: pulvrig, je nach Routenwahl komplett unverfahren – einfach nur zum Geniessen!



Kurz nach unserer ersten Rast aufwärts Richtung Pizzo Lucendo. Bild: Stefanie Knüsel

Die letzten 300 hm Gegenanstieg zur Rotondohütte machten wir in einer ruhigen Abendstimmung, und die meisten von uns kamen doch eher müde (ausser vielleicht Antti!), jedoch gutgelaunt in der Hütte an.

Nach sehr leckeren Älpermakkaroni inkl. Dessert zogen wir uns in unseren Schlafraum zurück. Je nach Schlafplatz gab es Sternenhimmel (im «2.» Stock – beim zugeschnittenen Fenster...), eher wärmere oder auch kühlere Plätze. Wir genossen eine ruhige Nacht.

Ausreichend gestärkt begannen wir unsere Skitour am Sonntagmorgen zum Gross Muttenthorn bei fantastischer Morgenstimmung: Über den östlichen Alpen waren Farbverläufe von blau, violett, rosa, rot, orange und gelb zu sehen.

Nach dem Läckipass folgte eine erste wunderbare Pulverschneeabfahrt bis zum Fusse des Gross Muttenthorn. Hier hiess es wieder anfallen. Um die nächsten 500 hm bis zum Skidepot des Gross Muttenthorn zu überwinden, spürte uns Antti eine sehr angenehme Spur durch den Pulver. Am Skidepot angekommen, teilten wir uns in zwei Gruppen auf: die hochmotivierten und konditionell enorm starken Gipfenstürmer und die Gruppe der Geniesser. Die Gipfelstürmer stiegen vom Skidepot zu Fuss über den felsigen Grat zum Felsgipfel des Gross Muttenthorn. Die Gruppe der Geniesser kräftigte sich mit einem Lunch und liess sich an der Sonne wärmen und sparte die Kräfte für eine prächtige Abfahrt!

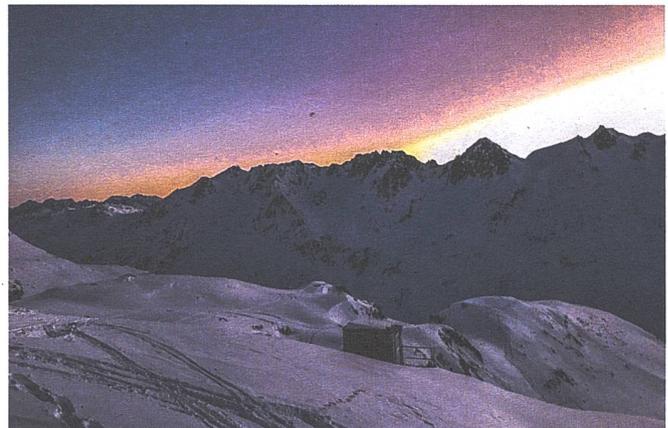
Und was für eine Abfahrt dies wurde: In komplett unverspurtem, perfektem Pulver zogen wir unsere Spuren, teils in grossen, langen Bögen in beachtlichem Tempo (wow, Lucie!) oder einfach bei einem wunderbaren Kurzschwingen. War das schön!

Der nächste, scheinbar letzte Wiederaufstieg führte uns zum Stotzigen Firsten (oder fast – wir lassen es gelten) und anschliessend über erstklassige Nordhänge mit erneut tollem Pulver hinunter zur Furkareuss. Dort angekommen, mussten wir schmunzelnd feststellen, dass wohl noch ein weiterer (relativer) Aufstieg folgte: gemächlich aufwärts zur Furkapassstrasse, um danach nach Realp abfahren zu können.

Und zum Schluss – ganz absolut: Wir hatten während des ganzen Wochenendes eine sehr coole und zufriedene Stimmung, Antti hatte sich als Tourenleiter sehr gut um uns alle gekümmert, und wir konnten mehrere Gipfel mit wunderbarer Aussicht und anschliessend prächtiger Pulverschneeabfahrt geniessen! Es hat einfach riesigen Spass gemacht – vielen lieben Dank / *kiitos* an Alle!



Aufstieg zum Gross Muttenthorn. Bild: Antti



Morgenstimmung am Sonntag auf der Rotondohütte. Bild: Janosch



Aufstieg zum Gross Muttenthorn. Bild: Janosch

Tourenleiter: Antti Peltonen
Teilnehmer:innen: Anita Frehner, Aschi Krebs, Fabian Dreher, Janosch Hugi, Laurence Aeberhard, Lucie Corpataux, Marianne Hartmann, Nicole Merkt, Pesche Kiener, Stefanie Knüsel, Valentina Pagnamenta
Tourenbericht: Stefanie Knüsel



FÜR POWDERTAGE UND WEITE SCHWÜNGE

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

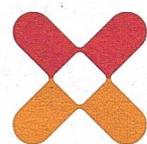
Filiale Bern

Waldhöhweg 1
3013 Bern-Breitenrain
031 330 80 80

baechli-bergsport.ch

Filiale Thun

Gewerbestrasse 6
3600 Thun
033 225 55 10



B'ACHLI
BERGSPORT